



5/SN-132/ME

ÖSTERREICHISCHER RECHTSANWALTSKAMMERTAG

1010 WIEN, ROTENTURMSTRASSE 13 (ERTLGASSE 2), POSTFACH 612, TELEFON 63 27 18, DW 23

Zl. 118/85

21
D. 22. APR. 1985

Vorstellung 1985-04-22 Melzhofer

An das *St. Kasserbauer*
Bundesministerium für Finanzen
Himmelpfortgasse 4-8
1010 W I E N

Zu Zl. IZ-330/50-III/7/85

Betr.: Abschluß des "Internationalen Übereinkommens über das Harmonisierte System" und Kündigung der "Nomenklaturkonvention"

Der Österreichische Rechtsanwaltskammertag dankt für die Zuschrift vom 22. Februar 1985.

Es ist bedauerlich, daß es den österreichischen Vertretern anlässlich der Verhandlungen im Rat für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens nicht gelungen ist, die beträchtliche Aufblähung der Tarifpositionen zu verhindern. Wenn das neue Zollltarifschema dazu führt, daß der österreichische Zollltarif das Zwei- bis Dreifache des derzeitigen Umfanges erhalten wird, dann sind beträchtliche Nachteile und Erschwernisse, sowohl für die Behörde als auch für die Wirtschaft zu befürchten.

Dennoch reichen diese Bedenken nicht aus, sich aus der Änderung der Nomenklatur auszuklammern. Es erscheint dem Österreichischen Rechtsanwaltskammertag daher richtig, das Übereinkommen über das Harmonisierte System zur Bezeichnung und Kodierung der Waren abzuschließen.

- 2 -

Gegen den Inhalt der vorgelegten Urkundenentwürfe
bestehen keine Bedenken.

10 Kopien dieser Stellungnahme werden dem Präsidium
des Nationalrates zugeleitet.

Wien, am 20. März 1985

DER ÖSTERREICHISCHE RECHTSANWALTSKAMMERTAG

Dr. SCHUPPICH
Präsident